

HSBA Studienjahr 2024/2025 

ANNUAL QUALITY REPORT

Benchmarking Business
Education Standards



Vorwort



Exzellente Qualität in Lehre, Forschung und Studienorganisation ist der Maßstab unseres Handelns an der HSBA. Der vorliegende Annual Quality Report zeigt, wie wir diesen Anspruch systematisch weiterentwickeln und zugleich die besonderen Stärken unseres dualen Modells konsequent ausbauen.

Ein zentraler Impuls für unsere Qualitätsarbeit ist der laufende AACSB-Akkreditierungsprozess. Er unterstützt uns dabei, Qualitätsstandards weiter zu verankern, innovative Lehrformate zu stärken, unsere Forschung gezielt weiterzuentwickeln und die internationale Sichtbarkeit der HSBA auszubauen.

Die Dualität bleibt dabei das Herzstück unseres Studienmodells. Die sehr hohe Zufriedenheit unserer Studierenden mit ihrem Studium und ihren Partnerunternehmen bestätigt diesen Weg eindrucksvoll. Hohe Übernahmequoten und attraktive Einstiegsgehälter zeigen, dass die duale Ausbildung an der HSBA exzellente Karriereperspektiven eröffnet.

Nicht zuletzt geben uns die Rückmeldungen unserer Ehemaligen wichtige Orientierung. Ihre hohe Zufriedenheit sowie die dauerhafte Praxisrelevanz ihrer erworbenen Kompetenzen sind ein starkes Signal für die nachhaltige Wirkung unserer Studienprogramme.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zur Qualität und Weiterentwicklung der HSBA beitragen – insbesondere unseren Lehrenden und Mitarbeitenden, unseren Studierenden sowie unseren Alumnae und Partnerunternehmen.

Gemeinsam gestalten wir eine Hochschule, die akademische Exzellenz und Praxisrelevanz erfolgreich verbindet.

Ich wünsche Ihnen eine informative und aufschlussreiche Lektüre!

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Tim Goydke
Präsident der HSBA

Inhalt

Einleitung

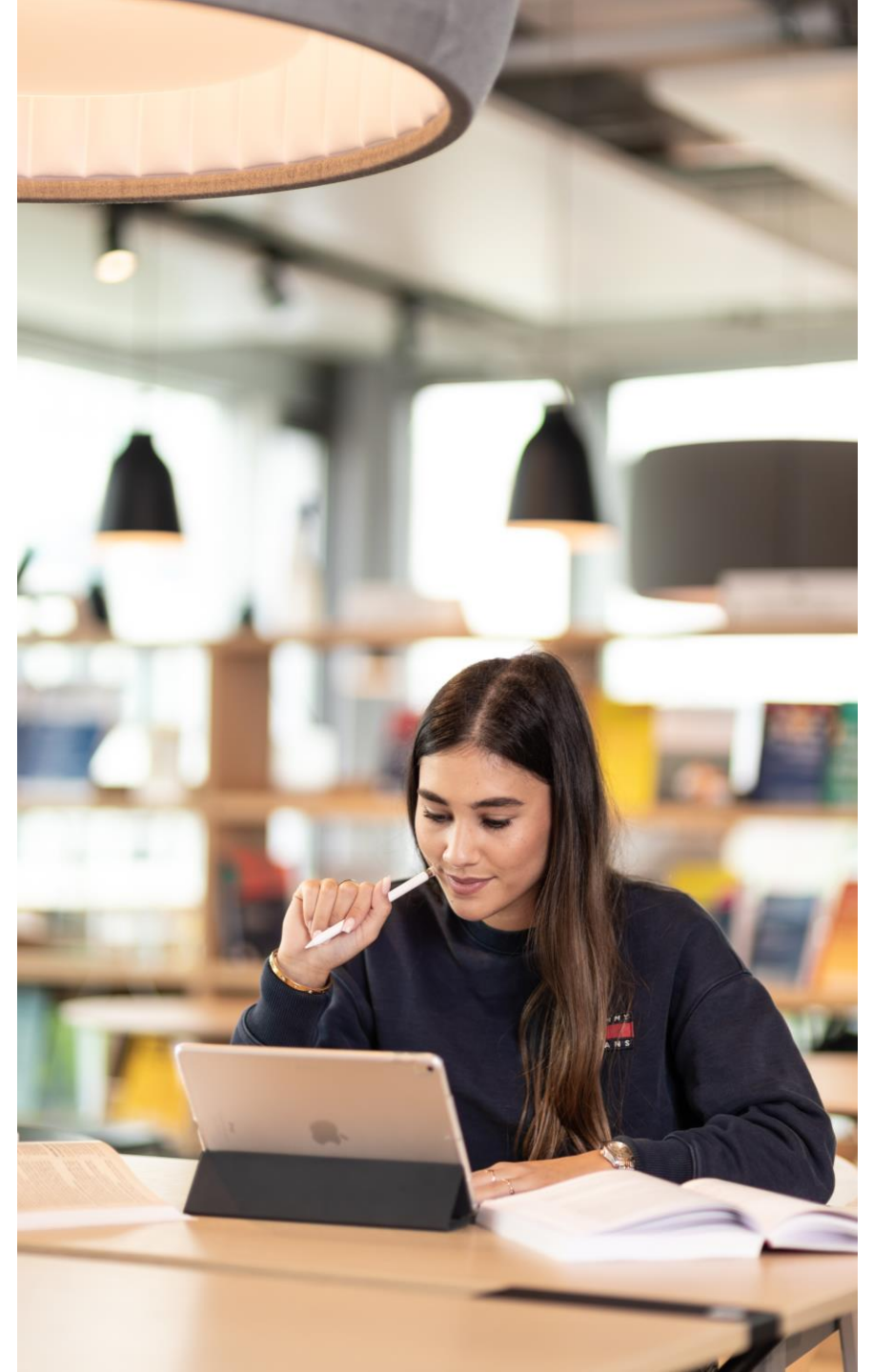
Fokusthema: Internationale Akkreditierung

Befragungsergebnisse

Ausblick

Zusammenfassung

Kontakt & Impressum



Qualität sichern

Zur Weiterentwicklung von Studium und Lehre nutzt die HSBA ein Befragungssystem, das verschiedene Phasen des Studiums sowie die Perspektive der Absolventinnen und Absolventen berücksichtigt. Auf diese Weise werden Erfahrungen systematisch erfasst und in die Qualitätsentwicklung der Studienprogramme einbezogen.

Bereits zu Beginn des Studiums liefert die **Erstsemesterbefragung** wichtige Rückmeldungen zur Vorstudienphase und zum Studienstart. Im weiteren Studienverlauf greift die **Drittsemesterbefragung** Erfahrungen aus den ersten Semestern auf und gibt Einblicke in die Wahrnehmung der Studieninhalte sowie der Verbindung von Theorie und Praxis. Ergänzend dazu werden im Rahmen der **Reflexion der Minor- und Majormodule** gezielt Rückmeldungen zur inhaltlichen Ausgestaltung und Struktur der Module eingeholt.

Zum Abschluss des Studiums ermöglicht die **Graduiertenbefragung** eine rückblickende Einschätzung der Studierenerfahrungen sowie des Übergangs in den Beruf. Darüber hinaus liefert die **Alumnibefragung** Einblicke in die beruflichen Entwicklungen der Absolventinnen und Absolventen und eröffnet eine längerfristige Perspektive auf die Relevanz und Wirkung des Studiums.

Die Ergebnisse dieser Befragungen werden regelmäßig ausgewertet und fließen in die Weiterentwicklung von Studienangeboten, Lehrformaten und Studienorganisation ein. Dadurch wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess unterstützt, der zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität des Studiums beiträgt.



Befragungen

1 Erstsemesterbefragung 2024/25

Befragungszeitraum:

A-Track: 21.11. – 07.12.2024

B-Track: 10.02. – 23.02.2025

Rücklaufquote: 33,22%

Anmerkungen: jährlich innerhalb der ersten 2 Monate nach Semesterbeginn durchgeführt

2 Drittsemesterbefragung 2024/25

Befragungszeitraum:

A-Track: 20.11. – 13.12.2024

B-Track: 27.01. – 12.02.2025

Rücklaufquote: 15,71%

Anmerkungen: jährlich im 2. Studienjahr innerhalb der ersten 2 Monate nach Semesterbeginn

3 Reflexion der Minor- und Majormodule, Jahrgang 2022

Befragungszeitraum:

03.07. – 13.07.2025

Rücklaufquote: 29,58%

Anmerkungen: Befragung des ersten Jahrgangs, der das neu eingeführte Major-Minor-System in BSc Business Administration absolvierte

4 Graduiertenbefragung 2025

Befragungszeitraum:

19.09. – 12.10.2025

Rücklaufquote: 32,95%

Anmerkungen: jährlich zu Ende des 6. Semesters bzw. kurz vor/nach Abgabe der Abschlussarbeit

5 Alumnibefragung 2025

Befragungszeitraum:

19.06. – 10.07.2025

Rücklaufquote: 16,67%

Anmerkungen: zweijährlich durchgeführt, 5-6 Jahre nach Bachelorabschluss



Fokusthema: Internationale Akkreditierung

Internationale Akkreditierungen sind ein zentraler Baustein für die strategische Weiterentwicklung von Business Schools. Vor diesem Hintergrund hat die HSBA den Akkreditierungsprozess bei der AACSB initiiert.

Die AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business) zählt zu den weltweit führenden Akkreditierungsorganisationen und definiert internationale Standards für akademische Qualität, Forschung und institutionelle Entwicklung. Ziel der HSBA ist es, ihre Studienprogramme und akademischen Strukturen konsequent an diesen internationalen Maßstäben auszurichten und ihre Position im globalen Hochschulumfeld weiter zu stärken.

Der Akkreditierungsprozess versteht sich dabei nicht nur als Qualitätssiegel, sondern vor allem als Instrument zur kontinuierlichen und systematischen Weiterentwicklung von Lehre, Forschung und institutionellen Strukturen. Er erfolgt im Einklang mit den nationalen Vorgaben des Wissenschaftsrats und des Akkreditierungsrats.



Leitbild

Die AACSB bewertet Business Schools auf Basis eines klar definierten Leitbilds. Strategische Ziele und akademische Aktivitäten werden konsequent an diesem Leitbild ausgerichtet.



Internationale Standards

Studienprogramme, Lehrmethoden und akademische Strukturen orientieren sich an internationalen Benchmarks und erhöhen damit die Vergleichbarkeit für Studieninteressierte.



Institutionelle Entwicklung

Bereits der Akkreditierungsprozess unterstützt die langfristige Weiterentwicklung der Hochschule sowie ihre internationale Sichtbarkeit.

Fokusthema: Internationale Akkreditierung



Qualität und Impact als zentrale Prinzipien



Der Akkreditierungsprozess unterstützt die langfristige Entwicklung der HSBA zu einer international sichtbaren Business School mit hoher akademischer Qualität und gesellschaftlicher Wirkung. Grundlage hierfür sind die Standards der AACSB, die weltweit als Maßstab für Qualität in der Managementausbildung gelten.

Im Zentrum dieser Standards steht eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Business Schools werden nicht nur anhand einzelner Kennzahlen bewertet, sondern vor allem danach, wie systematisch sie ihre Studienprogramme, Forschungsaktivitäten und institutionellen Strukturen weiterentwickeln. Entscheidend ist dabei die enge Verknüpfung von strategischer Ausrichtung, akademischer Qualität und gesellschaftlichem Beitrag.

Für die HSBA bedeutet dies insbesondere die Weiterentwicklung bestehender Qualitätssicherungsprozesse. Die folgenden Themenfelder spielen dabei eine zentrale Rolle im Akkreditierungsprozess:

Die Lehre im Mittelpunkt

Im Rahmen der AACSB-Standards werden Lernziele für Studienprogramme klar definiert und regelmäßig überprüft. Durch strukturierte Evaluations- und Feedbackprozesse (Assurance of Learning) wird analysiert, inwieweit Studierende die angestrebten Kompetenzen tatsächlich erwerben. Die Ergebnisse fließen unmittelbar in die Weiterentwicklung von Lehrmethoden, Curricula und Prüfungsformaten ein.

Forschung und wissenschaftliche Beiträge

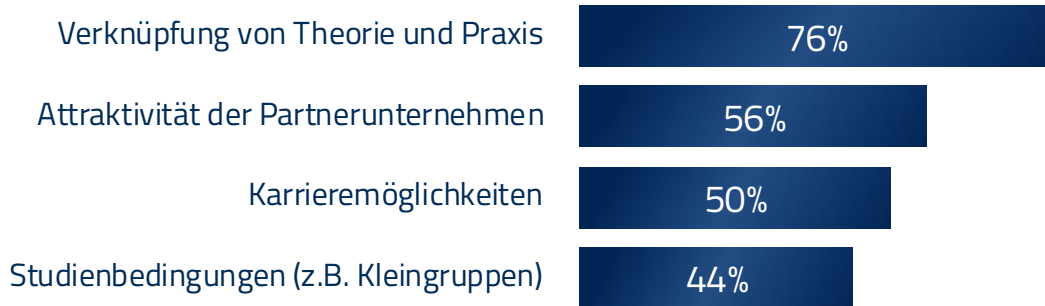
Ein zentrales Kriterium der AACSB ist die Qualität und Relevanz wissenschaftlicher Beiträge. Business Schools sollen Forschung betreiben, die sowohl zur Weiterentwicklung akademischer Erkenntnisse beiträgt als auch praktische Lösungen für aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen liefert.

Stetige Verbesserung

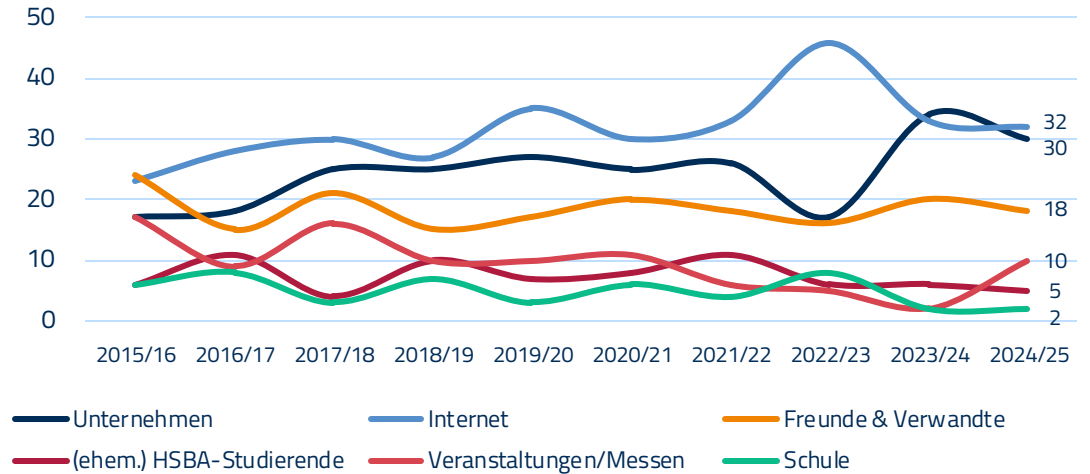
Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Studium, Forschung und Organisation ist ein grundlegendes Prinzip der AACSB. Regelmäßige Evaluationen, strukturierte Feedbackprozesse und strategische Planung bilden die Grundlage, um Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten und nachhaltig umzusetzen.

Praxisbezug und Unternehmen prägen Studienwahl

1 Top4-Gründe für die Studienwahl*



2 Erstkontaktpunkte (in%)*



Theorie-Praxis-Verknüpfung prägt Studienwahl

Die Gründe für die Studienwahl zeigen insgesamt ein stabiles Bild. Am häufigsten entscheiden sich Studierende weiterhin wegen der engen Verknüpfung von Theorie und Praxis für ein Studium an der HSBA. Gleichzeitig gewinnt die Attraktivität der Partnerunternehmen im Vergleich zum Vorjahr an Bedeutung und rückt stärker in den Fokus der Studienentscheidung. Karrieremöglichkeiten werden etwas seltener genannt, bleiben jedoch ein wichtiger Faktor. Die Studienbedingungen spielen weiterhin eine ergänzende Rolle und bewegen sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr 1.



Unternehmen als wichtiger Zugang zur HSBA

Das Internet bleibt ein häufiger erster Kontaktpunkt für Studieninteressierte. Gleichzeitig gewinnen Unternehmen weiter an Bedeutung und zählen zu den wichtigsten Zugängen zur HSBA – viele Studierende kommen über ihr Unternehmen erstmals mit dem Studium in Kontakt 2. Auch bei den Bewerbungen zeigt sich ein klares Bild: Die Mehrheit bewirbt sich nur bei wenigen Unternehmen. 69% der Befragten verschicken höchstens vier Bewerbungen.

* Erstsemesterbefragung 2024/25

Studienstart und Integration gelingen

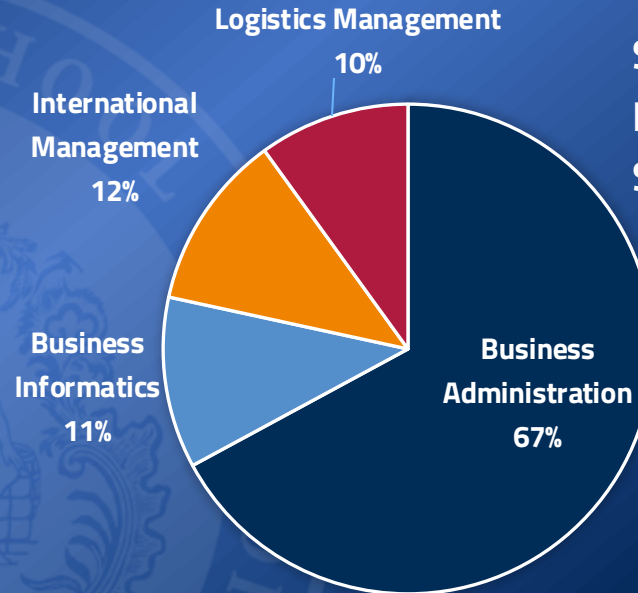
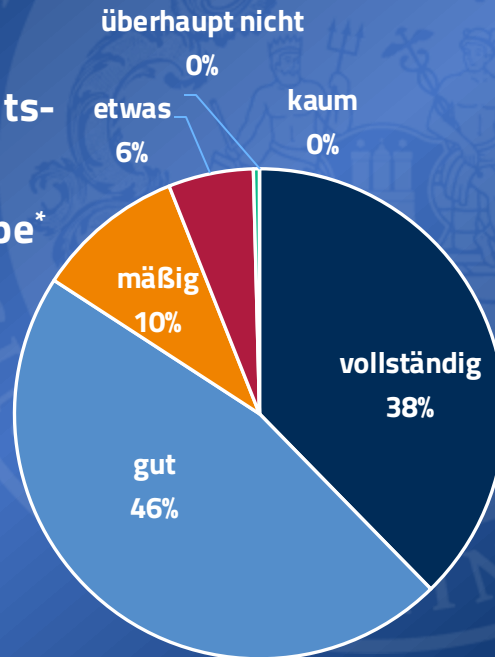
Der Studienstart an der HSBA verläuft für die meisten Studierenden sehr positiv. Ein großer Teil der Studierenden berichtet bereits zu Beginn des Studiums von einem gelungenen Ankommen an der HSBA ❶. Auch innerhalb der Studiengruppen zeigt sich ein starkes Zugehörigkeitsgefühl: Die große Mehrheit gibt an, gut oder vollständig eingebunden zu sein ❷.

Ebenso positiv wird der Einstieg in den Partnerunternehmen wahrgenommen – fast alle Studierende fühlen sich dort gut aufgenommen ❸. Aufbauend auf diesen Ergebnissen entwickelt die HSBA den Lernort Campus weiter und intensiviert zugleich den Austausch mit ihren Partnerunternehmen, beispielsweise durch verstärkte Unternehmensbesuche.



❶ 4 von 5 Studierenden fühlen sich bei Studienbeginn an der HSBA gut integriert*

❷ Zugehörigkeitsgefühl in der Studiengruppe*



Studienanfänger:innen Bachelor nach Studiengang (in %)*



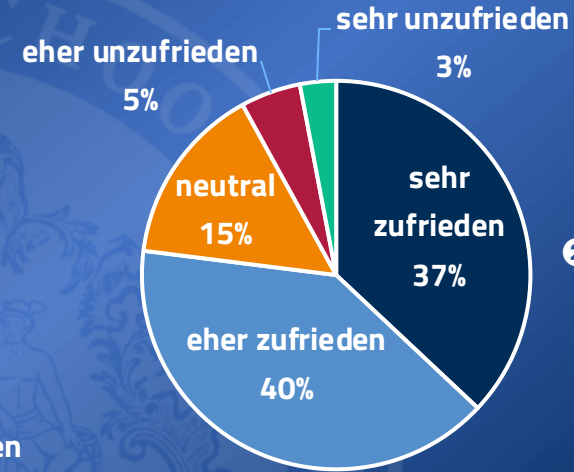
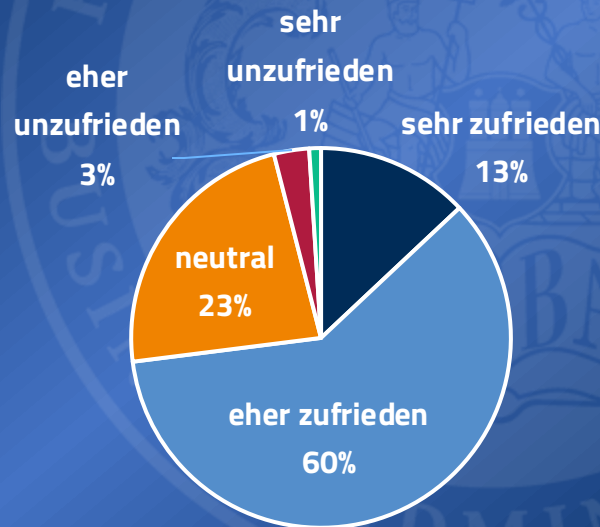
der Studierenden fühlen sich auch in ihrem Unternehmen gut aufgenommen*

Drittsemesterbefragung bestätigt hohe Zufriedenheit

Die Ergebnisse der Drittsemesterbefragung bestätigen eine weiterhin hohe Zufriedenheit der Studierenden. Sowohl das Studium an der HSBA als auch die Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen werden überwiegend positiv bewertet ❶❷. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich dabei nur geringfügige Veränderungen. Auch die Relevanz des Studiums für die berufliche Tätigkeit wird von den Studierenden weiterhin sehr positiv bewertet ❸.

Die offenen Rückmeldungen der Studierenden benennen punktuelle Weiterentwicklungspotenziale, insbesondere in der Studienorganisation und zeitlichen Koordination sowie in einzelnen Aspekten der Lehre und der studienbezogenen Rahmenbedingungen. Diese Hinweise fließen systematisch in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Studienangebots ein.

❶ Zufriedenheit mit dem Studium an der HSBA*



❷ Zufriedenheit mit Partnerunternehmen*



9 von 10 Studierenden im 3. Semester sind mit der Relevanz des Studiums für ihre Arbeit zufrieden*

Spezialisierung mit Mehrwert

Individuelle Profilbildung im Studium: Das Minor-Major-System im BSc Business Administration

Im zweiten und dritten Studienjahr bietet der duale Studiengang BSc Business Administration die Möglichkeit zur individuellen Spezialisierung: Studierende wählen entweder **einen Major** (36 ECTS) **oder zwei Minor** (je 18 ECTS), die je nach Kombination auch einem Major entsprechen können. Damit besteht die Wahl zwischen einer vertieften fachlichen Ausrichtung oder zwei unterschiedlichen Spezialisierungen.

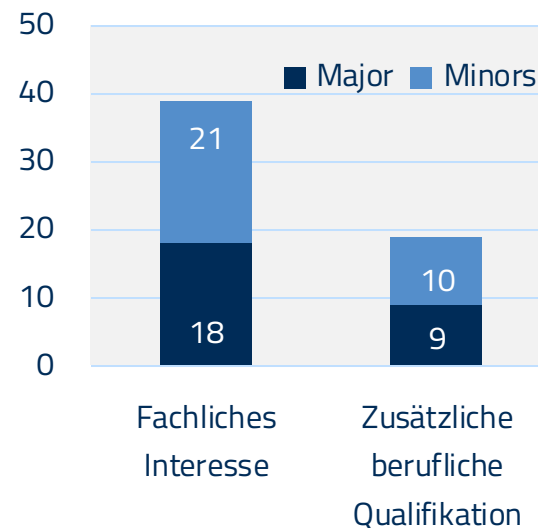
Die Spezialisierungen ermöglichen eine gezielte Profilbildung, wobei in einzelnen Fällen Partnerunternehmen Studienplätze bereits mit einer festgelegten Spezialisierung ausschreiben. Dieses System wurde in 2022 an der HSBA im Studiengang BSc Business Administration eingeführt und anhand einer Kurzbefragung wurden die Erfahrungen der ersten Kohorten reflektiert.

Motivation und Akzeptanz: Warum Studierende die frühe Spezialisierung wählen

Das fachliche Interesse war mit deutlichem Abstand der wichtigste von den Studierenden genannte Grund für die Wahl ihres Majors oder ihrer Minor. An zweiter Stelle folgte der Wunsch, zusätzliche berufsbezogene Qualifikationen zu erwerben ❶.

Im Durchschnitt berichteten die befragten Studierenden, dass sie durch die von ihnen gewählten Module insbesondere ihre methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln konnten. Etwas geringer fiel hingegen die wahrgenommene Entwicklung von fachlichen und Transferkompetenzen aus ❷.

❶ Hauptgründe für die Entscheidung*



❷ Erworbene Kompetenzen*

Methodenkompetenz
(z. B. Arbeitsorganisation, analytische Fähigkeiten, Präsentationstechniken)

79%

Persönliche Kompetenz
(z. B. Selbstständigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Lernfähigkeit)

79%

Sozialkompetenz
(z. B. Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Gesprächsführung)

77%

Transferkompetenz
(z. B. Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis)

72%

Fachkompetenz
(z. B. Terminologie, Theorien, Modelle, fachspezifisches Wissen)

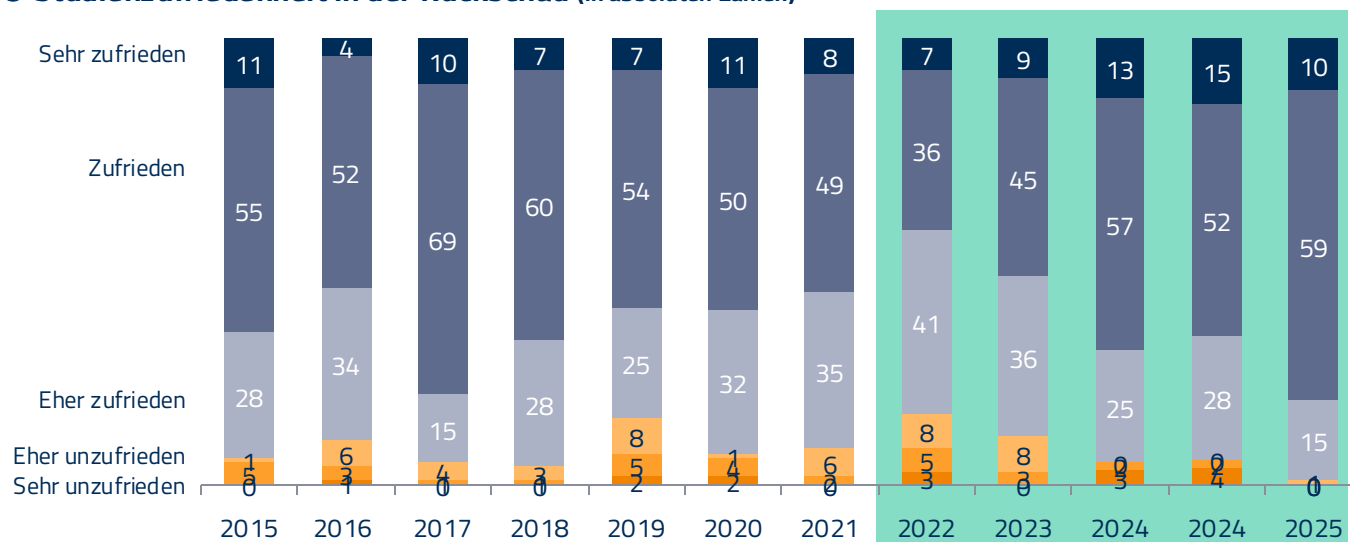
70%

Graduierte ziehen positive Bilanz

Auch im Jahr 2025 zeigt die Graduiertenbefragung eine sehr hohe Zufriedenheit der Absolventinnen und Absolventen mit ihrem Studium an der HSBA: 99% der Befragten sind zufrieden. Über mehrere Jahrgänge hinweg bleibt die Zufriedenheit damit auf konstant hohem Stand. Zugleich ist von 2022 bis 2024 eine positive Entwicklung hin zu höheren Zufriedenheitsausprägungen erkennbar, insbesondere durch einen steigenden Anteil „sehr zufriedener“ Absolventinnen und Absolventen. Im Jahr 2025 bestätigt sich dieses insgesamt sehr positive Bild, bei zugleich leicht ausbalancierter Verteilung der Zufriedenheitskategorien. Geringe jährliche Schwankungen sind vor dem Hintergrund der vergleichsweise kleinen Fallzahlen zu interpretieren ❶.

Zudem bewerten 95% der Befragten die Verknüpfung von Theorie und Praxis positiv. Dies unterstreicht weiterhin die zentrale Stärke des dualen Studienmodells der HSBA und bestätigt die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Partnerunternehmen.

❶ Studienzufriedenheit in der Rückschau (in absoluten Zahlen)*



*Graduiertenbefragung 2025

Vergleichbarkeit vor 2017 eingeschränkt durch Skalenanpassung

Erfolgreicher Berufseinstieg der Graduierten

Kompetenzentwicklung im Studium

Mit Blick auf die Kompetenzentwicklung berichten die Absolventinnen und Absolventen besonders häufig von Fortschritten in den Bereichen Selbstorganisation und Präsentationsfähigkeit, während unternehmerische Kompetenzen diesmal vergleichsweise seltener im Fokus stehen. Auch die Bachelorarbeit wird überwiegend positiv bewertet: Rund zwei Drittel der Befragten geben an, im Rahmen ihrer Thesis vertiefte fachliche Kenntnisse erworben und Einblicke in mögliche berufliche Tätigkeitsfelder gewonnen zu haben. Unterstützt wurde dies durch eine insgesamt positiv wahrgenommene Betreuung durch Lehrende und Partnerunternehmen.

Erfolgreicher Übergang in den Beruf

Der Übergang der Graduierten in den Arbeitsmarkt bleibt sehr erfolgreich. Im Vergleich zum Vorjahr erhalten noch mehr Absolventinnen und Absolventen ein Jobangebot ihres Partnerunternehmens, und die Annahme dieser Angebote ist ebenfalls weiter gestiegen. Aktuell liegt die Übernahmequote bei 91% und damit deutlich über dem Durchschnitt im dualen Studium von rund 80% (Vgl. [Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.](#)). Die Mehrheit der Graduierten bleibt zudem weiterhin in der Region und startet dort in den Beruf.

Die Beschäftigungsbedingungen der Absolventinnen und Absolventen sind insgesamt positiv. Das Einstiegsgehalt liegt meist zwischen 50.000 und 60.000 Euro brutto jährlich, mit besonders guter Entwicklung im oberen Bereich. Damit verdienen HSBA-Absolventinnen und -Absolventen über dem Durchschnitt (bundesweit ca. 40.900 Euro, in Hamburg etwa 44.500 Euro; Vgl. [Stepstone](#)) und haben sehr gute Chancen für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

91%

der Graduierten
erhalten ein Übernahme-
angebot von ihrem
Partnerunternehmen*

92%

nehmen das
Jobangebot
des Partnerunter-
nehmens an*

87%

der Graduierten
arbeiten im
Großraum Hamburg*

73%

der Graduierten
arbeiten in
Festanstellung*

Was hast du an deiner Zeit an der HSBA am meisten geschätzt?

„Die Chance direkt während des Studiums wertvolle Erfahrungen im Unternehmen zu sammeln und damit die besten Jobeinstiegschancen zu haben. Außerdem an einer Uni in so schöner Atmosphäre zu studieren.“

Zitat aus der Graduiertenbefragung 2025

Alumni im Fokus

Kompetenzerwerb: Passung zwischen Studium und beruflichen Anforderungen

Es zeigt sich insgesamt eine hohe Passung zwischen den im Studium vermittelten Kompetenzen und den Anforderungen des Berufsalltags. In einzelnen Bereichen werden Kompetenzen stärker ausgeprägt wahrgenommen, als sie im Arbeitskontext unmittelbar benötigt werden; dieser Abstand fällt jedoch geringer aus als in früheren Erhebungen.

Am deutlichsten zeigt sich weiterhin ein Entwicklungsbedarf im Bereich Fachwissen. Demgegenüber werden überfachliche Kompetenzen – insbesondere Sozialkompetenz, Führung, IT-Kenntnisse und Problemlösefähigkeit – als besondere Stärken wahrgenommen. Hervorzuheben ist die sehr hohe Passung bei Präsentationskompetenzen, bei denen Vermittlung und berufliche Anforderung nahezu deckungsgleich sind.

1

86%

der Alumni fühlen sich im Vergleich zu anderen Hochschulen gut ausgebildet*

2

95%

der Alumni sind mit ihrer beruflichen Entwicklung seit HSBA-Studium zufrieden*

Vergleich zu anderen Hochschulen: Einordnung aus Sicht der Alumni

Die Alumni bewerten ihre Ausbildung an der HSBA im Vergleich zu anderen Hochschulen positiv: Die große Mehrheit fühlt sich im Rückblick gut ausgebildet ❶.

Besonders hervorgehoben werden der starke Praxisbezug, die effiziente Arbeitsweise sowie der direkte Bezug zu Unternehmen und solide betriebswirtschaftliche Grundlagen.

Insgesamt bestätigen die Rückmeldungen ein klar praxisorientiertes Profil der HSBA, das sich deutlich von stärker theoriegeleiteten Hochschulen abgrenzt.

Karriere- und Bildungswege der Alumni: Zufriedenheit, Bindung und Verantwortung

Fünf bis sechs Jahre nach dem Bachelorabschluss zeigt sich insgesamt eine sehr positive berufliche Entwicklung der Alumni. Fast alle Befragten geben an, mit ihrer beruflichen Entwicklung zufrieden zu sein ❷.

Rund ein Drittel der erwerbstätigen Alumni arbeitet weiterhin in dem Unternehmen, in dem das Bachelorstudium absolviert wurde. Gleichzeitig übernehmen viele Alumni bereits Leitungs- oder Führungsverantwortung: Der Anteil ist deutlich von 27% (2023) auf 41% gestiegen.

Darüber hinaus setzt ein großer Teil der Bachelorabsolvent:innen ihre akademische Qualifikation fort. Rund drei Viertel haben ein weiterführendes Studium aufgenommen, nahezu alle davon ein Masterprogramm.

*Alumnibefragung 2025

Ausblick Befragungen

Zur weiteren Stärkung der Qualitätssicherung werden die Befragungsinstrumente gezielt weiterentwickelt. Im Fokus stehen die **inhaltliche Aktualisierung**, Kürzung und Präzisierung der Student-Life-Cycle-Fragebögen, eine klarere, **zielgruppengerechte Ansprache** sowie eine **konsistente Sprache** und **zeitgemäße, flexiblere Wege zur Sicherung des Rücklaufs**, um die Beteiligung nachhaltig zu erhöhen. Die Ergebnisse sollen künftig noch systematischer für die Ableitung konkreter Maßnahmen genutzt werden, um zentrale Handlungsfelder zu identifizieren und belastbare Referenzwerte zu definieren. Ergänzend wird die **Kompetenzerfassung** konzeptionell neu aufgestellt, um die Aussagekraft und Steuerungsrelevanz der Befragungen weiter zu erhöhen.



Ergebnisse im Überblick



AACSB: im Akkreditierungsprozess setzt die HSBA neue Impulse für exzellente Lehre, Qualität in der Forschung und internationale Sichtbarkeit



Dualität: Praxisbezug und Partnerunternehmen prägen die Studienwahl und sind der wichtigste Zugang zur HSBA



Zufriedenheit: Studierende sind höchst zufrieden mit Studium und Partnerunternehmen



Berufseinstieg: hohe Übernahmequote, überdurchschnittliche Einstiegsgehälter und starke regionale Bindung



Spezialisierung: individuelle Profilbildung und gestärkte zentrale Kompetenzen



Alumni: hohe Zufriedenheit, starke Karriereentwicklung und praxisnahe Kompetenzen



Kontakt



Michaela Lindner

Qualitätsmanagerin
QM & Akkreditierung

Für Rückfragen zu Befragungen
T +49 40 822160-987
michaela.lindner@hsba.de



Sascha Fahrendorf

Qualitätsmanager
QM & Akkreditierung

Für Rückfragen zu Akkreditierungen
T +49 40 822160-984
sascha.fahrendorf@hsba.de

Haftungsausschluss & Urheberrecht

Die HSBA ist stets um Richtigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen bemüht. Dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte. Haftungsansprüche gegen die HSBA, die durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Die Verwertung der Inhalte bedarf der schriftlichen Zustimmung der HSBA.

Copyright © 2025 HSBA Hamburg School of Business Administration